

**Zeitschrift:** Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art  
**Band:** 31 (1944)  
**Heft:** 8

**Vorwort:** Aus der Bautätigkeit der PTT-Verwaltung  
**Autor:** [s.n.]

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

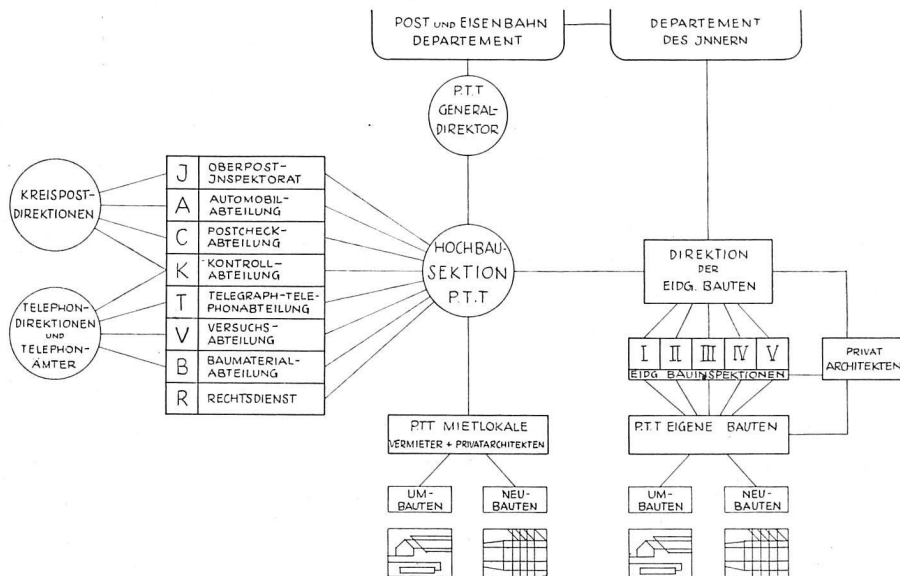
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 15.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Aus der Bautätigkeit der PTT-Verwaltung

Wir publizieren nachfolgend drei neue Bauten der PTT-Verwaltung in Bern, Sitten und Solothurn und den Umbau der Hauptpost von Genf. Der Chef der Hochbausektion, Architekt BSA A. Brenni, berichtet über deren Organisation unter spezieller Berücksichtigung der Beziehungen zur Direktion der Eidgenössischen Bauten. Ihrem Vize-Direktor, Architekt BSA J. Kaufmann, danken wir für die Vermittlung der Publikationsunterlagen. Die Redaktion



Organisationsschema der Hochbausektion der PTT-Verwaltung

## Das Bauwesen bei der PTT-Verwaltung Von Arnaldo Brenni

Vor rund 20 Jahren wurden die damalige Oberpostdirektion und die Obertelegraphendirektion zur Generaldirektion der Post-, Telegraphen- und Telephonverwaltung (PTT) vereinigt. Bei dieser Gelegenheit zeigte sich das Bedürfnis, besondere Baufachleute an der Hand zu haben, die in Zusammenarbeit mit den PTT-Betriebsorganen die Bauaufgaben der PTT-Verwaltung direkt behandeln konnten. Somit wurde aus dem früheren Bauinspektorat, das eine reine Verwaltungsstelle war, die Hochbausektion PTT geschaffen. Die Behandlung der aufkommenden Bauaufgaben ging auf Grund der bestehenden Verhältnisse von Anfang an nach zwei Richtungen. Das wiedergegebene Schema illustriert am besten den Geschäftsgang in diesen beiden Richtungen.

Die Aufgaben gliedern sich in:

A) Bauarbeiten (Neu- oder Umbauten), die die veraltungseigenen Gebäude betreffen und deren Ausführung auf Grund der bestehenden Gesetzesbestimmungen im Aufgabenbereich der Direktion der eidgenössischen Bauten liegt;

B) Bauaufgaben, die mit der Bereitstellung oder Änderung von Dienstlokalen zusammenhängen, die von der Verwaltung mietweise in Gebrauch genommen werden.

Die Bauvorhaben der Kategorie A werden durch die Hochbausektion PTT direkt der Direktion der eidgenössischen Bauten unterbreitet, nötigenfalls an Hand von Skizzen und Vorprojekten. Diese Vorprojekte werden von den Baufachleuten der Hochbausektion in enger Fühlung mit den Betriebsorganen der PTT aufgestellt. Die eidgenössische Baudirektion bearbeitet in der Folge diese Bauprojekte und bereinigt sie auf Grund der von der Hochbausektion im Einverständnis mit den Betriebsfachleuten PTT noch vorgebrachten Wünschen. Schließlich hat die Hochbausektion bei den zuständigen PTT-Behörden die für den Bau erforderlichen Kredite zu beschaffen und diese hierauf der Direktion der eidgenössischen Bauten mit dem Auftrag der Verwaltung zur Ausführung der Arbeiten zur Verfügung zu stellen. Sache der Baudirektion ist es dann, ihrerseits darüber zu befinden, ob sie die Bauten durch ihre eigenen Organe oder unter Beiziehung von Privatarchitekten durchführen will. Die momentanen eigenen